

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Beile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[13271.] Bezug nehmend auf der Frau Marie Grau und mein Circular vom 1. Nov. d. J., bringe ich auch auf diesem Wege in der Kürze zur Anzeige, daß ich die hier seit langen Jahren unter der Firma G. A. Grau bestehende Buchhandlung (mit Ausschluß des Verlags) nebst dem bedeutenden Papierlager käuflich erworben habe und unter der Firma:

G. A. Grau & Cie.

für meine Rechnung fortsetzen werde.

Sämmtliche Activa u. Passiva, welche dem Geschäft seit dem 1. Januar 1853 erwachsen sind, habe ich ebenfalls übernommen, und werde zur nächsten Ostermesse pünktlich abrechnen und saldiren.

Gestützt auf die Ihnen durch mein Circular bekannten Empfehlungen, ersuche ich Sie, das Conto offen zu halten und mir Ihren Verlag auch ferner ausliefern zu lassen; denjenigen Herren Verlegern jedoch, welche die Uebertragung der laufenden Rechnung auf mich nicht genehmigen sollten, wird anheim gestellt, ihre Forderung sogleich geltend zu machen, worauf unverzüglich Liquidation erfolgen soll.

Unverlangte Neuigkeits-Sendungen ersuche auch ich mir nicht zu machen, da ich alles für meinen Wirkungskreis passend Erscheinende selbst wählen und von Ihnen erbiten werde.

Durch die Eisenbahn, Leipzig auf wenige Stunden nahe gerückt, halte ich es für zweckmäßig, mit allen nicht bayerischen Handlungen nur über diesen Hauptstapelplatz zu verkehren. Ich werde daher vom nächsten Jahre an, in Stuttgart und Frankfurt a. M. keine Commissionäre mehr haben, und bitte sämmtliche außerhalb Bayerns wohnende süddeutsche, so wie die schweizerischen Herren Verleger, mir ihre Sendungen über Leipzig zu machen, mir dort ausliefern zu lassen und in \mathfrak{r} und \mathfrak{N} zu rechnen.

Für Bayern werden die Herren **Kiegel & Wiefner** in Nürnberg auch ferner so gefällig sein, meine Commission zu besorgen, und für Leipzig hat Herr **E. F. Steinacker**

dieselbe zu übernehmen die Güte gehabt. Schließlich ersuche ich Sie noch, meine Firma mit ähnlichen nicht zu verwechseln, und empfehle mich Ihrem Wohlwollen. Hof, im Nov. 1853.

Hochachtungsvoll

E. S. Wolleydt.

(Firma: G. A. Grau & Cie.)

[13272.] P. P. Prag, am 9. Nov. 1853.

Unter Bezugnahme auf mein in Gemeinschaft mit Herrn Rud. Schworella ausgegebenes Circular vom 9. September 1852, beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mir mittelst Decret der k. k. Kreisregierung in

Prag vom 12. August 1853, Zahl 10407, die Befugniß zur Führung einer Buch- und Kunsthandlung in Prag ertheilt, eventuell das früher von Herrn W. F. Kopriwa ausgeübte Recht auf mich übertragen wurde.

Es erlischt sonach mit dem heutigen Tage die vorläufig geführte Firma:

W. F. Kopriwa'sche Buchhandlung, und tritt die bei dem löblichen Handelssenat des k. k. Landesgerichtes in Prag protocollirte:

Heinr. Mercy

an deren Stelle.

In den Beziehungen des Geschäftes zu Ihnen tritt keine Aenderung ein, und bedarf es Ihrerseits nur der gefälligen Ueberschreibung des Conto mit meinem Namen, um was ich Sie hiemit freundlichst gebeten haben möchte.

Herr Schworella hat in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens seinen Antheil am Geschäft auf mich übertragen, und behält sich dieser über seine fernere Thätigkeit specielle Mittheilung vor.

Ich ergreife diese Gelegenheit mit Freuden, Ihnen, wie dem gesammten deutschen Buchhandel, den wärmsten Dank für das Vertrauen auszusprechen, dessen die Handlung sich in so hohem Grade erfreut, und wenn Sie geneigt sind, in der seitherigen Geschäftsführung und deren Erfolge eine Bürgschaft dafür zu erblicken, dass mir andere Principien als die der strengen Solidität und des ehrenhaften rastlosen Strebens fremd sind, so werden Sie mir wohl ein Anrecht auf die Fortdauer Ihres geschätzten Vertrauens zugestehen und meine freundliche Bitte darum anstandslos gewähren.

Indem ich Sie schliesslich ersuche, von meiner Unterschrift gefälligst wiederholt Kenntniß zu nehmen, empfehle ich mich Ihrer Gewogenheit mit dem Ausdrucke vorzügl. Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Mercy.

Zeichnet: **Heinrich Mercy.**

[13273.] Statt Circular.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mich die fortwährend vorkommenden Verwechselungen veranlassen, die Firma

Pfeffer'sche Musikalienhandlung

von heute ab mit meiner Platzfirma

Heinrich Karmrodt

umzutauschen. Seit Anfang dieses Jahres versandte ich meinen Verlag mit Factura **H. Karmrodt**, und bitte ich, diese mit den **Facturen der Pfeffer'schen Buchhandlung hier nicht verwechseln zu wollen.**

Halle, November 1853.

Ergebenst

Heinrich Karmrodt.

[13274.] Verkaufs-Offerte.

Eine Sortimentshandlung in einer Provinzialstadt Norddeutschlands soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Kaufliebhaber, die im Stande sind, eine verhältnismäßige Anzahlung zu leisten, erfahren Näheres durch Herrn **H. Kirchner** in Leipzig.

[13275.] Verlags-Verkauf.

Goldene 2 Werke: (aus dem frühern Verlage von **J. G. Häder** in Chemnitz): **Franke, F. C.**, Anleitung, den Contrebass zu spielen. broch. Ladenpreis 3 \mathfrak{r} .

Kindscher, L., Elementarunterricht für Violinspieler, oder Anleitung, auf der Violine bald sicher und rein greifen zu lernen. broch. Ladenpr. 1 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{N} .

sind mit allen Vorräthen, nebst dem hierzu gehörigen Verlagsrecht, sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **E. F. W. Siegel** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[13276.] Nur auf Verlangen!

So eben wurde fertig:

Bildnisse

Düsseldorfer Künstler

nach dem Leben gezeichnet und lithographirt von **B. Höfling.**

3. Lieferung:

C. Hübner. A. Michelis.

C. Leuze. Th. Mintrop.

Bitte zu verlangen.

Schaub'sche Buchhandlung.

(E. Schöpping.)

(vide Wahlzettel Nr. 2196.)

[13277.] Heute versandten wir an alle Handlungen, welche verlangt haben, oder Nova annehmen:

A r g o.

Belletristisches Jahrbuch

für

1854.

Herausgegeben

von

Theodor Fontane und Franz Kugler.

Auf feinstem Velinpapier. Eleg. broch. 2 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{N} ord., elegant geb. mit Goldschnitt und Goldprägung 3 \mathfrak{r} ord., mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40 % Rabatt.

Dessau, 15. November 1853.

Gebrüder Kay.

[13278.] Geschichte des siebenjährigen

Krieges,

von **J. W. v. Archenholz.**

Für die Jugend bearbeitet

von **Ch. Heinisius.**

Zweite Ausgabe. Mit 1 Karte u. 9 Abbildgn. (Bd.-Pr. 1 \mathfrak{r} .)

Von diesem „historischen Lesebuch für deutsche Schulen“ haben wir jetzt eine zweite (unveränderte) Ausgabe veranstaltet, und den frühern Abbildungen eine Abbildung des Denkmals von Friedrich dem Großen, mit einer erklärenden Beschreibung dieses Denkmals, zugefügt.

Wir versenden dies Werk nur auf feste Rechnung.

Berlin.

Haude & Spener'sche
Buchhandlung.